

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Kleinere Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 118.

Mittwoch den 29. April

1885.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

192. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Huldigungsmarsch Liszt.
2. Chant des Belges, Ouverture dramatique Litolff.
3. Liebeslied Henselt.
4. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen
Zauber Liebe“ Lassen.
5. Souviens-toi, Walzer Waldteufel.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. La Jota aragonesa (spanisches Tanzlied),
Transcription Saint-Saëns.
8. Tonbilder aus „Die Walküre“ Wagner.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

193. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Coriolan“ Beethoven.
2. Rondo capriccioso Mendelssohn.
3. Stiefmütterchen, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Arie aus „Luisa di Montfort“ Bergson.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ Frz. Schubert.
6. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss.
7. Potpourri aus „Faust“ Gounod.
8. Augustus-Marsch Muth.

Feuilleton.

Eine unterirdische Stadt. Aus New-York wird dem „Temps“ berichtet, dass Arbeiter, welche mit Ausgrabung eines Minenschachtes zu Moberty im Staate Missouri beschäftigt waren, in einer Tiefe von 300 Fuss eine alte Stadt entdeckt haben, welche in Folge einer dichten Lage verhärteter Lava, die eine Wölbung über derselben gebildet hatte, ganz intakt stehen geblieben ist. Es wurde sogleich eine erste Untersuchung angestellt, welche zwölf Stunden dauerte. Man glaubt, bis jetzt nur einen kleinen Theil der begrabenen Stadt durchsucht zu haben. Die Strassen waren regelmässig angelegt und mit grobem Mauerwerk eingefasst. Man betrat einen grossen Saal, der mit steinernen Bänken garnirt war und in dem sich eine Anzahl Werkzeuge zu mechanischen Arbeiten vorfand. In mehreren Gebäuden befinden sich Statuen von einer Composition, welche der Bronze ähnlich, aber von matterer Farbe ist. In der Mitte eines grossen Hofes oder Platzes erhebt sich eine steinerne Fontaine, in welcher ein Wasser läuft, das die Mitglieder der Kommission gekostet und mit einem starken Kalkgeschmack behaftet gefunden haben. Bei der Fontaine lagen Theile eines menschlichen Skeletts. Die Knochen eines Fusses wurden gemessen; die Hüfte ist 4 Fuss lang und das Schienbein misst 4 Fuss 3 Zoll, woraus man schliesst, dass dieser Mensch dreimal (?) so gross gewesen sein müsse, als die Menschen der Jetztzeit. Die Forscher fanden auch Messer aus Bronze und Feuerstein, metallische Sägen und viele andere Werkzeuge, deren Arbeit, obwohl grob in Entgegenhaltung mit jenen unserer Fabrikanten, doch einen vorgeschrittenen Grad der Civilisation bedeutet. Gegen Ende der Woche wird eine zweite Nachforschung angestellt werden.

Die Stroh Wittwen der britischen Armee. Die drohenden Kriegsverwicklungen zwischen England und Russland werden viel Herzklopfen bei den englischen Soldatenfrauen hervorrufen und in manchen Waschzuber mögen bald heisse Zähren des Trennungsschmerzes fliessen. Wenn nämlich ein britischer Romeo im Waffenrock eine Julia gefunden hat, die ihn heirathen will, so handelt es sich zunächst darum, ob die Zahl der etatsmässigen Waschfrauen bei dem betreffenden Regimente komplett ist oder nicht. Fehlt Einiges an der vorschriftsmässigen Ziffer von neun Waschfrauen per Compagnie und ist auch die Zahl der fünfzehn Reserve-Wascherinnen voll, so wird der Ehekonsens versagt und der Soldat oder Unterofficier, welcher dennoch heirathet, in Arrest geschickt. Es giebt aber Viele, die eine kurze Arreststrafe dem Zwange vorziehen, ihre Gattin den Regiments- oder Compagnie-Waschfrauen einzureihen. Marschirt das Regiment aus, so bleiben die Frauen fast ohne Ausnahme zurück und es entsteht dann in der betreffenden Garnisonsstadt ein

Ueberfluss an Wäscherinnen und Stroh Wittwen. Dieser Zustand soll namentlich in der kanadischen Hafen- und Garnisonsstadt Halifax in einem bedenklichen Grade eingetreten sein. Vielleicht thäte England gut, aus den Stroh Wittwen von Halifax eine Amazonengarde zu bilden, die bei dem angekündigten Fenierkriege gute Dienste leisten würde.

Grosse Männer jetzt und ehemals. In einer Volksversammlung zu Paris fragte neulich ein Redner mit Emphase: „Warum regen sich die grossen Männer Frankreichs nicht? Warum bleiben sie kalt und unbeweglich bei der Noth unseres Vaterlandes?“ — „Weil sie in Bronze gegossen sind“, gab eine sarkastische Stimme von der Gallerie zur Antwort.

Eine seltsame „Wahl!“. Unter den Familienanzeigen eines Berliner Blattes findet sich die beunruhigende Mittheilung:

Moritz Wahl
Max Eisenberg
Verlobte.

Erfurt.

Den beiden bösen Buben, Max und Moritz, darf man gewiss allerlei Unarten zutrauen, aber bis zu einer öffentlichen Verlobung hatten sie es bisher noch nicht gebracht. Zenobia hat wahrlich Recht, „es giebt keine Männer mehr“.

Selbsterkenntniss. „Sie behaupten also, dass die Hunde mehr Geist und Menschenverstand haben, als ihre Herren?“ fragte ein Kaffeehausgast seinen Nachbar, und dieser erwiderte darauf: „Gewiss, wenn es auch selten vorkommt; ich aber habe einen solchen Hund!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. April 10 Uhr Abends	745,6	+ 11,2	87 %
28. „ 8 „ Morgens	746,9	+ 13,0	78 „
1 „ Mittags	746,7	+ 19,8	50 „

27. April. Niedrigste Temperatur + 11,0, höchste + 19,0, mittlere + 15,0.

Allgemeines vom 28. April. Gestern Mittag bedeckt, Regentropfen, angenehm warm; gegen Abend aufgehellt, still; Nachts wolkenlos; heute Morgen Thau, wolkenlos, später leichte Wolken, angenehm warm.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lengemann, Hr. Kfm., Berlin. Plücker, Hr. Kfm., Hamburg. Schlüter, Hr. Amtsrath, Siegen. Focke, Hr. Kfm., Bremen. Hauser, Hr. Nationalrath m. Fr., Bern. Schüll, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düren. Bartels, Hr. Kfm., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Ebel, Hr. Kfm., Berlin. Brentano, Hr. Gutsbes., Winkel.

Alteisen: Rittershaus, Fr., Barmen-Rittershausen.

Bären: Eversheim, Hr. Kfm., Hamburg. Rieger, Hr. Rent. m. Fr., Warschau.

Belle vue: Junge, Hr. m. Fr., Petersburg.

Hotel Block: Cohn, Fr. m. Enkelin, Breslau. Cohn, Hr. Rittergutsbes., Berlin.

Zwei Büche: Haaf, Hr., Bamberg.

Goldener Brunnen: Minkel, Hr. Kfm., Mayen. Rose, Hr. Kfm., Hannover.

Cölnischer Hof: Nosworthy-Long, Hr., London. Flügge, Hr. Bptm., Rendsburg.

Hotel Dahlheim: Cramer, Hr. Kfm., Cöln.

Engel: Dillenius, Fr., Warschau. Ufert, Hr., Greiz. Heller, Hr., Greiz. Hoeltz, Fr., Naumburg.

Einhorn: Dahlheim, Hr. Kfm., Worms. Levita, Hr. Kfm., Diez. Meyer, Hr. Kfm., Diez. Glühisen, Hr. Kfm., Diez. Schuchard, Hr. Kfm., Giessen. Singer, Hr. Kfm., Metz. Nassauer, Hr. Kfm., Herborn. Fritz, Hr. Kfm., Kreuznach.

Grüner Wald: Schell, Hr. Kfm., Offenburg. Imgardt, Hr. Kfm., Wetzlar. Heilbrunn, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Pinesohn, Hr., Berlin. v. Schmittburg, Hr. Lieut., Darmstadt.

Goldene Kette: Langenberg, Hr. Kfm., Weissenfels.

Weisse Lilien: Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Hof. Baner, Fr., Hof. Schreiber, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin.

Nassauer Hof: Rothschild, Hr., New-York. Hossie, Fr., Buffalo. Mande, Fr., Buffalo. v. Romberg, Hr. Baron m. Bed., Schloss Baldern. v. Abercron, Hr., Hamburg. Otto, Hr. Justizrath m. Fr., Halle. Meyer, Fr., Königsberg. Stefeck, Fr., Königsberg.

Hotel du Nord: v. Amelungen, Hr. Frhr., General, Frankfurt.

Rhein-Hotel: v. Apell, Hr. Major, Dresden. v. Maffei, Hr. Res.-Lieut., München. v. Maffei, Hr. Gutsbes., München. Apetz, Hr. Ingen., Herdecke. Volckers, Hr. Ingen., Herdecke. Vogel, Hr. Baumstr. m. Fr., Erfurt. Alexander, Hr. Kfm., Hamburg. Schilling, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Berlin. Libean, Hr. m. Fam. u. Bed., Brüssel.

Vonnenhof: Mann, Hr. Kfm., Elberfeld. Seelig, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Cöln. Neuberger, Hr. Kfm., Idstein. Vollmar, Hr. Kfm., Mannheim. Dahn, Hr. Kfm., Wesel. Lüdecke, Hr. Kfm., Rheydt. Spies, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Wennerström, Hr. Ingen., Stockholm.

Römerbad: Damsch, Hr. Rittmstr. m. Fam., Darmstadt. Löning, Fr. Dr., Bremen. Ulrich, Hr., New-York. Kraiker, Hr., Kreuznach.

Rose: Aschkanari, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau. Krikeldorff, Hr. Rittergutsbes., Magdeburg. Forde, Hr. Oberst m. Fam. u. Bed., Schottland. Honorable Elles, Hr., England.

Weisses Ross: Mengert, Hr., Frankfurt. Brückner, Hr., Berlin. Heiser, Hr. Brauereibes., Mühlhausen. Heringslak, Hr., Pyrmont. Breyer, Hr. Kfm. m. Fam., Stuttgart.

Weisser Schwan: von Witzleben, Fr., Erfurt. Neumann, Hr. Rittergutsbes., Lapitz.

Spiegel: Pielke, Hr. Bptm., Stargard. Mars, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Stern: Günther, Hr. Kfm., Berlin.

Taunus-Hotel: Klee, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Schach, Hr. Kfm., Dresden. Moritz, Hr. Bergwerksbes., Weiburg. Kurtze, Hr. Kfm., Russland. Schiller, Hr. Dr. phil., Berlin. Moog, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlheim. de Vries, Hr., Amsterdam. v. Löwengardt, Hr. m. Fam., Berlin.

Hotel Truhhammer: Marx, Hr. Kfm., Düsseldorf. Comitti, Hr. Gutsbes., Berelssfeld. Zech, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Victoria: Sriesheim, Hr. Rent. m. Fr., New-York. de Grott en Eettgenoosa, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Pino, Hr. Rent., Holland. Goldammer, Fr. Rittergutsbes., Berlin.

Hotel Vogel: Schönberr, 2 Hrn., Borstendorf. Wallace, Hr., London.

Hotel Weiss: Balde, Hr. m. Fr., Eberbach. Theberath, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

In Privathäusern: Steiner, Fr., Petersburg. Villa Anna. Schumacher, Fr., Petersburg. Villa Anna. Hildebrand, Fr. Amstrath, Skorischau, Villa Beatrice. Hildebrand, Fr., Skorischau, Villa Beatrice. Jordan, Fr. Rent. m. Tochter, Königsberg. Wilhelmstr. 5. Schuster, Fr. Rent. m. Bed., Hamburg. Wilhelmstr. 5. von Geyer, Baronesse m. Bed., Schloss Schweppenburg, Wilhelmstr. 5. Landt, Fr. Rent., Kiel. Wilhelmstr. 5. Schulze-Nickel, Fr., Coblenz, gr. Burgstr. 4.



Samstag den 2. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl.

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their largest store of all kinds of needle works and novelties at very moderate prices.

Livrées!

fertig und auch nach Maass angefertigt
empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

5688

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Bekanntmachung.

Die **Morgen-Concerte** des städt. **Curorchesters** am **Kochbrunnen** und in den **Anlagen an der Wilhelmstrasse** beginnen am **Freitag den 1. Mai** und finden bis auf Weiteres um **7 Uhr** Morgens statt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Prämiirt mit
22 Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen.

ausgezeichnet mit
23 Hof-Diplomen.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands.

5680

Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet.

Taunusstrasse 45

Hotel garni

neu renovirt, sind neu möblirte Familien-Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. Garten beim Haus. 5699

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension, mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu vermieten. 5612

Villa Sonnenbergerstrasse 18

(Leberberg 8)

am Curhause, geräumiges, comfortable möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, Hochparterre, sofort mit Pension zu vermieten. Grosser Garten. 5628

Eine gebildete, alleinstehende Dame (Wittve), Mitte der Dreissiger, wünscht für den 15. Juni oder früher Stellung als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin od. Vertreterin der Hausfrau** in feiner Familie. Kenntnisse in Sprachen sowie in der Musik sind vorhanden. Referenzen stehen vorzüglich zu Gebote. Persönliche Vorstellung bis Sonnabend möglich. Offerten unter **K. L.** freundlichst erbeten durch die Exped. d. Bl. 5704

HOTEL GARNI

5686 Wilhelmstrasse 38
Geräumige neu eingerichtete Zimmer.

Pension Freund

5700 Villa Victoria
Sonnenbergerstrasse 22.

Unterricht in Deutsch, Franz., Englisch &c. wird von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näheres Exped. d. Bl. 5702

Ein anständiger **junger Mann** empfiehlt sich zum Ausfahren und Bedienen von Kranken oder auch als Diener. Näheres Adlerstr. 42 parterre. 5703

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 29. April 1885.

99. Vorstellung.

(138. Vorstellung im Abonnement.)

Die berühmte Widerspänstige.

Lastspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung, für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Die Dienstboten.

Lastspiel in 1 Aufzuge von Rod. Benedix.

Curh

— M

unter

dahie

Kreis

dems

zurück

Seite

ein gr

Gabe

strass

Wir

Uäbe

ein g

hierau

Comit

unser

— Ja

unser

mit de